

Atmen

Heute habe ich mich gefragt: „Wo ich bin?
Wo ich lebe?“ In meinem Zimmer! In Berlin!
In Deutschland! Auf der Welt! Aber, bin ich
wirklich in meinem Zimmer? Bin ich wirklich
in Berlin? Bin ich wirklich in Deutschland?
Bin ich wirklich auf der Welt? Dann, habe ich
mir das Leben genau angesehen. Und wusste:
„Das ist eine Lüge!“ Jetzt frage ich mich. Wo
lebe ich? Wo bin ich wirklich?

Und ich weiß jetzt: „Ich bin in einem Palast! In
einer Traumstadt! In einem Märchenland! Im
Paradies! Und werde mir jetzt einen Tee kochen.
Mich in die Ecke setzen. Und genau darüber
Nachdenken. Und dann sehen: „Ist das eine
Illusion? Ist das die Wahrheit? Ist dass das
Leben? Dabei den Schrank berühren! Den Tisch!
Den Stuhl! Das Sofa! Und sehen: „Sind diese
Dinge wirklich da?“

Heute habe ich mich gefragt: „Wozu lebe ich?“
Dann war ich in der Stadt. Habe mit Leuten
geredet. Mir ein Poster gekauft. War in einem
Café. Habe den Park besucht. Mit den Blumen.
Mit den Wiesen. Habe das Leben gehört: „Den
Wind! Die Vögel! Die Menschen! Und mich
gefragt: „Wo bin ich wirklich?“ Bin ich wirklich
In der Stadt? Bin ich wirklich im Park? Bin ich
wirklich auf der Wiese?“ Und habe genau
nachgedacht!

Und weiß es jetzt: „Ich lebe auf einem Stern!“
Ich bin die Zauberwelt. Ich bin der Lichtmond. Ich
bin der Gottkönig. Mit jedem Wort. Mit jedem
Blick. Mit jedem Schritt. Ich werde jetzt auf dem
Sofa liegen. Und wissen: „Ich erlebe die Wahrheit!“
Mit jedem Traum! Mit jedem Wunsch! Mit jeder
Idee!“ Ich werde die Freiheit finden. Auf Reisen
gehen. Mit dem Leben reden. Die Liebe treffen!
Und das Glück!

Heute habe ich mich gefragt: „Was ich brauche?“
Täglich einen Tee. Spaziergänge durch die Stadt.

Einen stillen Platz. Blicke aus dem Fenster. Tage die
nur Licht sind. Träume die Schätze finden. Menschen
die Lächeln. Habe dann auf dem Bett gelegen.
Den Himmel gesehen. An Reisen gedacht. Mit der
Zeit gespielt. Briefe gelesen. Einen Einkaufszettel
geschrieben. Mir ein Foto angesehen. Und wusste:
„Ich lebe!“

Ich weiß es jetzt! Wer ich bin! Ich bin der Träumer.
Ich bin die Zirkuswelt. Ich bin das Clownlächeln.
Ich bin der Lichttag. Ich bin das Sternlied. Und
werde mich jetzt in den Sessel setzen! Und sehen:
„Wie der Tag das Leben findet! Wie er Türen öffnet!
Die Sonne zeigt! Nur Engel trifft! Die Welt mit
Lächeln erklärt!“ Wie er mit dem Herz redet.
Mir sagt: „Liebe das Leben! Und ich gebe Dir alles!“

Ich sehe mich: „Am Strand! Male mit dem Denken!
Bin das Licht! Atme das Universum! Gehe auf
fremden Wegen! Bin das andere Leben!“ Treffe die
Götter aus Wahrheit. Tanze die Worte. Liege auf
einer Wiese. Und besitze die Welt. Habe die Flügel
der Liebe. Die Tage als Kunst. Was ich auch bin:
„Der Sklave! Der Narr! Der Bettler!“ Ich bin das
Leben. Stärker als jede Lüge. Ich bin der Sieger!

(C)Klaus Lutz

PS. Am 1.4.2022 um 21:54 Uhr die
Copyrights gesichert!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)